

Täglich kompakt informiert über Tirol und die Welt und dabei immer ganz nah am Leser dran – das ist das Erfolgsrezept der „Krone“, auch in Tirol. Auch für mich beginnt jeder Tag mit einem Blick in die „Krone“. Ich wünsche dem ganzen Team unter der Leitung von Chefredakteur **Walther Prüller** weiterhin viele spannende Geschichten und viel Erfolg.



Günther Platter
Landeshauptmann
von Tirol

Die „Tiroler Krone“ hat sich im Lande gut etabliert und zählt längst zum fixen Bestandteil der Medienlandschaft. Unabhängig und bodenständig erfahren wir täglich, was die Menschen bewegt: rund um den Erdball, in Europa, in Österreich und natürlich in Tirol. Dass dabei die Wirtschaft nicht zu kurz kommt, ehrt die Tageszeitung im Kleinformat besonders. Wird dieser Weg auch in Zukunft beschränkt, kann das die Medienvielfalt nur beleben.

Herzliche Gratulation! Die „Krone“ bringt täglich auf den Punkt, was die Menschen bewegt. Klare Information und der Mut auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen, machen die „Krone“ aus. Die Nähe zu Tirol und seinen Menschen ist in der „Krone“ einfach immer spürbar. Vielen Dank für diesen wichtigen Beitrag zur Meinungsvielfalt.



Dr. Bruno Wallnöfer
Vorstandsvorsitzender
der Tiwag



Dr. Jürgen Bodenseer
Präsident der Wirtschafts-
kammer Tirol



Foto: Krone

Wieder einmal sorgt die „Tiroler Krone“ für einen Knalleffekt, viel Aufregung und Applaus in der heimischen Medienszene: Die beeindruckenden Zahlen der Mediaanalyse 2009 bestätigen unseren seit Jahren bestehenden Aufwärtstrend! Aller-

Der nächste Riesenschritt

dings: Noch nie manifestierte sich unser Erfolg so deutlich wie diesmal: Die Schallmauer von 40% Reichweite in Nordtirol erstmals überschritten, 223.000 LeserInnen pro Ausgabe, an Sonn- und Feiertagen (obwohl Kaufzeitung) 260.000.

Das kann kein Zufall sein! Unsere Erklärung, dass immer mehr Landsleute zur „Krone“ als ihre Lieblingszeitung greifen, geht über das Argument des handlichen Kleinformats hinaus. Da spielt die totale Unabhängigkeit von Parteien und Interessenvertretungen ebenso eine Rolle, wie die aktuelle, informative und amüsante Berichterstattung. Wir nehmen uns gerne der Sorgen der kleinen, „machtlosen“ Bürger an. Wir decken Unzukömmlichkeiten auf. Sind fair und erfinden keine „Skandale“, wo keine dahinter stecken. Ein großes Danke, dass Sie, geschätzte Leserin und Leser, das immer mehr honorieren.

Walther Prüller,
Chefredakteur